

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementpreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 85.

Donnerstag den 26. März

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

131. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Chant des Belges, Ouverture dramatique . . . Litolf.
2. Balletmusik aus „Colomba“ . . . Mackenzie.
3. Zwiegespräch aus der italienischen Liebes-
novelle . . . H. Hofmann.
4. Gedonblätter, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Fidelio“ . . . Beethoven.
6. Ave Maria, Lied . . . Frz. Schubert.
7. Mendelssohniana, Fantasie . . . Dupont.
8. Rasch in der That, Schnell-Polka . . . Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Hersberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

132. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Club-Marsch . . . Stasny.
2. Ouverture zu „Stradella“ . . . Flotow.
3. Die türkische Schaarwache, Charakterstück . . . Th. Michaelis.
4. Réverie . . . Vieuxtemps.
5. Catharina-Quadrille . . . Bile.
6. Ouverture zu „Turandot“ . . . V. Lachner.
7. Einleitung zum 5. Akt aus „König Manfred“ . . . Reinecke.
8. Ett Bröllops-Marsch (Schwed. Bauernhochzeit). . . Söderman.
a) Bröllops-Marsch (Hochzeitsmarsch).
b) J kyrkan (In der Kirche).
c) Önskevisa (Glückwunschlied).
d) J bröllopsgarden (Im Hochzeitshof).

Feuilleton.

Das Klavier und die moderne musikalische Bildung. Ueber dieses Thema hielt Herr Prof. Riehl in München einen Vortrag, dem wir folgende beherzigenswerthe Stellen entnehmen: Das Klavier ist heute zum unentbehrlichen Hausmöbel geworden, die Klavierindustrie ist ins Riesige gewachsen, so dass Blüthner in Leipzig jährlich über 3000, also täglich ca. 10 Klaviere producirt, die, wie Prof. Riehl meint, zum Glück nicht alle in Deutschland bleiben, sondern bis nach Australien exportirt werden. Das Klavier ist heute ein aristokratisches Instrument, während es dies früher nicht war, was schon aus den immer vornehmer werdenden Bezeichnungen hervorgeht. Insbesondere hat sich das Kunsthandwerk das Klavier zum Object ausgesucht. Interessant ist der Kontrast, in welchem das Klavier zur Geige steht. Das Klavier wird schlechter, je älter es wird, bei der Geige schätzen wir aber gerade ihr ehrwürdiges Alter. Wir haben das Klavier überhaupt noch nicht zu der Vollkommenheit der Geige gebracht. Der Klavierbau ändert sich noch fortwährend und mit ihm auch die Spiel- und Kompositionsweise. In der Klaviermusik herrscht ferner die Mode, wie bei keinem anderen Instrument. Mit grosser Wärme tritt der Redner für die Hausmusik ein. Es werde immer die alte Klavier-Literatur hervorgezogen. Niemand denke aber an die Literatur der anderen Instrumente, die eine Auferstehung weit eher verdienen. Früher spielten auch die Frauen die Geige, ja selbst das Violoncell. Die Streichinstrumente seien namentlich durch die wandernden Spielleute in Misskredit gekommen, es läge aber heute kein Grund vor, sie durch das Klavier ganz und gar im Hause verdrängen zu lassen. Auch das Singen wurde von dem Klavierspiel vielfach verdrängt. Der Vortragende wünscht, es möge der Gesang und namentlich das Ensemblespiel der Streichinstrumente mehr und mehr wieder in der Hausmusik Boden fassen. Das Klavier ist endlich das Instrument der unmusikalischen Leute. Es täuscht uns, wie kein anderes, über unsere musikalische Begabung. Es ist immer mehr Sitte geworden, unsere Söhne, aber namentlich unsere Töchter, auch wenn sie nicht das mindeste Talent besitzen, das Klavierspiel erlernen zu lassen. Das Klavier und die verhältnissmässige Leichtigkeit, mit welcher die rein mechanische Erlernung möglich ist, kommt dieser Unsitte eben zu sehr entgegen. Aus ihr entstehen zahllose soziale Missstände, die in sehr vielen einzelnen Städten, wie in Stuttgart, selbst zur polizeilichen Einmischung geführt haben. Weit wünschenswerther als die gegenwärtig auftauchende Fabrikation nicht tönender, stummer Klaviere wäre es, wenn sich die Komponisten entschliessen könnten, weniger volltönig und lärmend zu komponiren. Gerade die schlechteste Musik wird für

das Klavier komponirt; die Gefahren der Musikvergiftung, der schlimme Einfluss auf das Gemüth, die Nerven, auf die ganze Psyche ist grösser, als man gemeinlich glaubt. Die musikalische Bildung soll durch das Klavier ausgebreitet werden, aber sie soll auch vertieft werden. Das Klavier ist ein nothwendiges Uebel. Wir verdanken die ganze moderne Musik der Mitwirkung des Klaviers, und so ist das Klavier auch ein nothwendiges Gut. Das Klavier greift tief in unser Kulturleben ein und für unser künstlerisches Leben ist es eine so wichtige Erfindung, wie Eisenbahn und Telegraph für unser öffentliches Leben.

Die ausgespannten Pferde bewunderter Künstlerinnen gehören, wie man bisher glaubte, der Legende früherer enthusiastischer Jahrzehnte, in denen das Theater die Hauptrolle im öffentlichen Leben spielte, an. Dem ist nicht so. Auch die modernen kühleren Theaterbesucher können, wie aus einem oberschlesischen Städtchen berichtet wird, diese höchste Stufe der Begeisterung erklimmen. Als die bekannte Violinvirtuosin Teresina Tua vor Kurzem in dem Städtchen spielte, entbrannte ein so heisser Enthusiasmus für die Künstlerin, dass die dortige „Jeunesse dorée“ beschloss, die Pferde von dem Wagen, in welchem die Künstlerin nach dem Concert heimfahren sollte, auszuspannen und den Wagen selbst zu ziehen. Dies geschah auch. Als nun die begeisterten Herren am andern Tage in ihrem Hotel zu Tische kamen, fand jeder von ihnen auf seinem Teller ein kleines Bündchen Heu und etwas Hafer vor. Welcher Spassvogel sich diesen „animalischen“ Scherz gemacht, hat man nicht erfahren können.

— Richter: „Wie alt sind Sie?“ — Zeugin: „Dreissig Jahre.“ — Richter: „Wenn ich nicht irre, haben Sie vor drei Jahren bei ähnlicher Veranlassung dasselbe Alter angegeben.“ — Zeugin: „Gewiss, ich gehöre nicht zu den Leuten, die heute so und morgen anders reden.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
24. März 10 Uhr Abends	755,4	— 1,8	67 %
25. " 8 " Morgens	754,7	— 0,7	77 "
1 " Mittags	754,8	+ 4,6	62 "
24. März. Niedrigste Temperatur — 3,4, höchste + 4,4, mittlere + 0,5.			
Allgemeines vom 25. März. Gestern Mittag heiter, kühler, lebhafter Nordost; Abends völlig klar, Frost; heute Morgen bedeckt, leichter Nordost, zeitweise etwas aufge- bellt.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Königberger, Hr. Kfm., Crefeld. Bantje, Hr. Kfm., Coburg. Möller, Hr. Kfm., Lübeck. Goldschmidt, Hr. Kfm., Aachen. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Rodde, Hr. Kfm., Hanau. Beygel, Hr. Kfm., Paris.

Hotel Block: Mendelssohn, Fr. m. Tochter, Berlin.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Strauss, Fr. m. Bed., Bürgel.

Einhorn: Böder, Hr. Kfm., Pforzheim. Paulus, Hr. Kfm., Höhr. Williams, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Scherkamp, Hr. Kfm., Hücklingsen. Scherer, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel zum Hahn: Baum, Hr. Kfm., Weiburg. Hofacker, Hr. Kfm., Schw. Hall.

Weisse Lilien: Eider, Hr., St. Johann.

Nassauer Hof: Erdmann, Hr. Prof., Halle. v. Flotow, Hr. m. Fam., Wahlow.

Nonnenhof: Stein, Hr. Kfm., Frankfurt. Steiner, Hr. Kfm., Aachen. Levi, Hr. Kfm., Heilbronn. Trott, Hr. Fulda. Löb, Hr. Kfm., Dürkheim. Weber, Hr. m. Fr., Metz.

Hotel du Nord: Halberstadt, Hr. Notar, Nymwegen. Ziemssen, Hr., Stralsund.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Klingelhöfer, Frau Dir., Bidingen. Dittmann, Fr., Gunterabum. Kraft, Fr., Oppenheim. Kraft, Fr., Oppenheim.

Rhein-Hotel: Staub, Hr. Kfm., Stuttgart. Brand, Hr. Kfm., Gladbach. Menschele, Hr. Kfm., Dresden. Hackbarth, Hr. Rent., Seckowitz.

Rose: Schlessinger, Fr., Moskau. Stecher, Fr., Berlin.

Weisses Ross: Golditz, Fr., Berlin. v. Lengerke, Hr. Stud. med., Marburg.

Schützenhof: Mültenkamp, Hr. Kfm., Bonn. Canow, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau.

Tannus-Hotel: Caro, Hr. m. Fr., Berlin. Kauffmann, Hr., Hannover. Bachfeld, Hr. Ingen., Barmen. Hoffmann, Hr. Kfm., Aachen. Rudolph, Hr. Dr., Höchst.

Schimmel, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Darmstadt. Lames, Hr., Neuwied. Zechlud, Hr., Wetzlar. Habich, Hr. Rent., Cassel. Siligmann, Fr., Hamburg.

Hotel Trinthammer: Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg. Meuges, Hr. Kfm., Limburg. Friedel, Hr. Brauereibes., Bayreuth. Brehme, Hr. Kfm., Cassel. Schorn, Hr. Kfm., Limburg. Dornewass, Hr. Kfm., Oberwinter.

Hotel Weiss: Hoffmann, Hr., Limburg.

Im grossen Saale des Victoria-Hotel.

Die englische Tragödin

M^{rs} Bandmann-Palmer

vom K. Lyceum und Princess's Theater in London

wird **Freitag den 27. März, Abends 7¹/₂ Uhr,** einen **dramatischen Vortrag**

shakespeare'scher Scenen und anderer Dichtungen in englischer und deutscher Sprache halten.

Reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark.

Schüler-Billete zu halben Preisen.

Billete zu haben in der Musikalienhandlung von Pohl, Wilhelmstr. 30, in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Edm. Rodrian und Ebbecke. 5614

Oeffentliche Bitte.

Die benachbarte Saargegend ist durch ein furchtbares Unglück heimgesucht worden. Nahe 500 ihrer Stütze beraubten Frauen und Kinder sehen einer trüben Zukunft, sehen der Sorge und Noth entgegen. Hilfe scheint dringendst geboten, schon um baldthunlichste Linderung des namenlosen Unglücks für die Aermsten in Aussicht zu stellen. Wir wenden uns hierdurch öffentlich und dringlichst an unsere Mitbürger — die uns so oft ein Scherfein für allgemeine Noth anvertrauten — mit dem Ersuchen: **uns milde Gaben für die Hinterbliebenen der in der Grube Camphausen verunglückten Bergleute übermitteln zu wollen.** Jede Gabe, auch die kleinste, ist in diesem Falle willkommen. Wir erstatten gerne öffentliche Quittung und sichern beste Verwendung zu.

Der Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“

I. A. F. Heyl.

Gaben nehmen entgegen: Ferd. Heyl, Cardirector, Curhaus; Carl Spitz, Langgasse 37a; Wilh. Bickel, Langgasse 20, und sämtliche Vorstandsmitglieder.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingebaltene Weine, Café, Billard. 5616

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Sälen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinners und Abendessen.

Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

5570 Zimmer von M. 2 an. — Pension das ganze Jahr. J. Bauer.

G. Accarisi & Nipote

5439

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

2400' ü. d. Meer. Partenkirchen im Bayerischen Station Murnau. Schweizer-Pension „Villa Resch“.

Comfortabel eingerichtetes Haus, vorzügliche norddeutsche Küche — Bäder jeder Art — herrliche geschützte Lage — mannichfaltige reizende Ausflüge — Saison vom 1. Mai bis 1. November. — Nähere Auskunft wird ertheilt in „Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4. 5578

Heilung von Magenkatarrh und Husten. Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der Malzpräparate, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Schenkendorf, 28. Mai 1884.

Die letzte Sendung Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbieres habe ich nach Kotzenau L. Schl. an meine dort wohnhafte leidende Tochter, Frau Bock, gesandt, der auch Ihr vortreffliches Malzbier sehr gute Dienste geleistet hat. Nun aber bitte ich um eine neue Sendung von 60 bis 65 Flaschen. Zwei meiner Töchter leiden an heftigem Magenkatarrh, Magenbrennen und Obstruktion, und da sich Ihre Erfindung an mir wieder bewährt hat, so hoffen wir, sie wird auch meinen Töchtern helfen. Gänzel, Pastor.

Preise: 6 Flaschen Malzextrakt-Gesundheitsbier incl. Flasche 3.60 Mk. — Concentrirtes Malzextrakt mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1.50 und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3.50 Mk., II. 2.50 Mk. — Eisen-Malz-Chocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Bäche 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pf. und à 40 Pf. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1.00, II. 0.75, III. 0.50, IV. 0.30, Malz-pomade à Flacon 1.50 Mk. und 1 Mk.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoff., Schillerplatz 2, W. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelheidsr. 28. — Weitere Niederlagen werden errichtet. 5517

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44, Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 5615 des Landgrafen von Hessen.

Für die Opfer der Erdbeben in Spanien sind noch nachträglich bei mir eingegangen: von Herrn Rechtsanwalt Scholz 10 Mk. Herrn Director Dr. Medicus 5 Mk. Herrn Asuncion de Lezama 10 Mk. F. L. 3 M. Durch Herrn Bürgermeister Jung in Schlangenbad 28.15 Mk. M. W. 10 Mk. N. H. 10 Mk. Herrn Gen.-Lt. v. Mitzschke 15 Mk. Herrn Amtsrichter Meyer in Wallmerod 3 Mk. A. F. Dr. 50 Mk. und durch die Heizerling'sche Buchdruckerei in Biedenkopf 48.80 Mk.

Es sind nunmehr im Ganzen 2728 Mark 47 Pf. mit den bereits veröffentlichten Gaben eingegangen.

Indem ich die Sammlung hiermit schliesse, spreche ich allen den gütigen Gebern nochmals meinen herzlichsten Dank aus.

Dr. v. Strauss & Torney, Polizei-Präsident.

A gentleman, in the prime of life, university man, M. A., who holds a government appointment with a handsome income, enjoys excellent health and has insured his life well, wishes to correspond with a lady with a view to matrimony. Applications strictly confidential addressed G. L. 40, Bade-Blatt, Wiesbaden. 5562

Villa Nizza (Leberberg 6) Familienpension, Bäder im Hause. 5415

Villa Carola Familien-Pension

5580 4 Wilhelmsplatz 4.

Pension Mon-Repos

5631 Frankfurterstr. No. 6.

Pension Freund

5526 Tannusstrasse No. 26.

Villa Nerothal 6, Bel-Etage oder Hochparterre, elegant möblirt, 4 Zimmer, Salon, 2 Balkone, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

5581
Orthopädische Anstalt, Institut für Heilgymnastik und Massage. Tannusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr. Dirig. Spezialarzt: Dr. Staffel.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 26. März 1885.

72. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des Kammer-sängers Herrn Theodor Reichmann vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von R. Wagner. ** Der Holländer: Herr Reichmann. (Erhöhte Preise.)